



BW-Fotos: Christian Närde mann

/ Tischlermeister Andreas Alfes hat seine Tischlerei 1991 gegründet. Gemeinsam mit seinem Team konzipiert, plant und realisiert er hochwertigen und gestaltungsstarken Möbel- und Innenausbau.

Werkstattbesuch bei Teamwork Möbel & Interieur

Flexibel aufgestellt

Mit einem ausgeprägten Gespür für Gestaltung und reichlich technologischem Know-how realisieren Tischlermeister Andreas Alfes und sein Team anspruchsvolle Möbel- und Innenausbauprojekte. Bei der Umsetzung spielen ERP- und CAD-Software sowie flexible Maschinentchnik eine wesentliche Rolle. BM-CHEFREDAKTEUR CHRISTIAN NÄRDEMANN



Foto: Teamwork Möbel und Interieur

Die Tischlerei setzt auf gestaltungsstarke Unikate und beherrscht dabei auch den Materialmix. Beispiel ist diese außergewöhnliche Küche aus Holz und Edelstahl.



Markanter Auftritt: Das Gebäude von Teamwork Möbel & Interieur in Wenden setzt farblich frische Akzente.



Markus Bäumer kümmert sich um die komplette Arbeitsvorbereitung. Die Tischlerei hat die Branchensoftware von Kuhnle sowie Palette CAD im Einsatz.



Zuschnitt nach Maß: Plattenaufteilsäge Format4 Kappa Automatic 80 in Kombination mit einem Vakuumheber für ergonomisches Beschicken.

■ Tischlermeister Andreas Alfes konzipiert, plant und realisiert gemeinsam mit seinen sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Wenden hochwertigen und gestaltungsstarken Möbel- und Innenausbau. Neben Privatkundschaft gehören auch Praxen, Kliniken, Technik-Museen oder Frisöre zum Kundenstamm. Ein sehr interessantes, weiteres wichtiges Segment ist der komplette Ausbau von Kofferaufbauten für Wohnmobile. Außerdem stattet die Tischlerei für einen namhaften Hersteller dessen Häuser in Holzbauweise mit individuellen Möbel- und Innenausbauten aus. Materialmäßig beherrscht die Tischlerei das volle Programm von der Plattenbearbeitung über Furnier, Massivholz und Lackoberflächen bis hin zu Mineralwerkstoffen.

Tüftler und Perfektionist

Gegründet hat Andreas Alfes den Betrieb unmittelbar nach der Meisterschule (Tübingen)

im Jahr 1991 in einer Garage. Zunächst arbeitete er in einer angemieteten Halle, bevor er 1995 am heutigen Standort einen Neubau errichtete. Damals wie heute zählt die komplette Raumgestaltung und Innenarchitektur zu den besonderen Stärken. Alfes braucht Herausforderungen, bezeichnet sich selber als „Abenteurer“. Der leidenschaftliche Enduro- und Trial-Fahrer schraubt gerne nach Feierabend an einem seiner Opel GTs oder seinem VW LT. Er ist Tüftler und Perfektionist. Das zeigt sich auch an diversen realisierten Entwürfen und Projekten, bei denen starkes Design stets auf anspruchsvolle fertigungstechnische Details trifft. Der Tischlermeister selber kümmert sich um Akquise und Verkauf. „Konzepte, Entwürfe und die konkrete Planung entstehen dann gemeinsam im Team. Wir funktionieren super und lösungsorientiert im Team und ergänzen uns dabei mit unseren jeweils

herausragenden individuellen Stärken.“ Dabei spielt auch Software eine wichtige Rolle. Quasi von Beginn seiner Selbstständigkeit an arbeitet Alfes mit der Branchensoftware von Kuhnle. Seit 1998 dann zusätzlich mit Palette CAD. „Die Schnittstelle funktioniert super und ermöglicht uns eine sehr hohe Durchgängigkeit.“

Konsequente Softwarenutzung

Eine sehr wichtige Rolle spielen in der Tischlerei auch die Aspekte Skizzieren, Visualisieren und Präsentieren. Deswegen wird grundsätzlich jeder Auftrag mit Palette CAD 3D-geplant. „Unsere Kunden sollen schon im Vorfeld exakt sehen, was sie am Ende von uns bekommen“, argumentiert Andreas Alfes. Kommt es schließlich zum Auftrag, übergibt Palette aus der fertigen 3D-Konstruktion die Daten an Kuhnle für die Stückliste. Von dort aus wird die Optimierungssoftware Ardis



/ Formen- und Bearbeitungsvielfalt sind Programm: Seit 2023 ist in der Tischlerei das 5-Achs-CNC-Bearbeitungszentrum Format4 Profit H350 im Einsatz.



/ Ein letzter Check am Bildschirm der Format4-CNC, bevor das Teil bearbeitet wird.



/ Die Formatkreissäge Format4 Kappa 550 bewährt sich als präzises Multitalent.



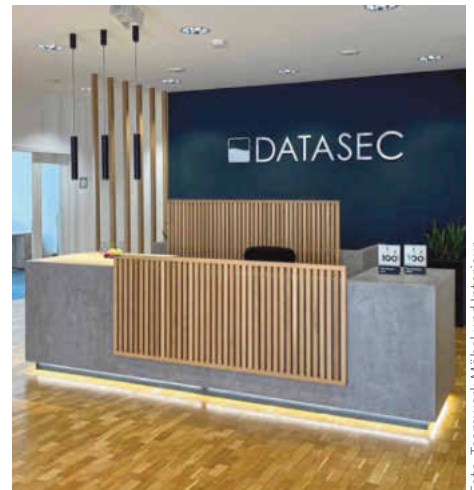
/ Unterstützt gleichermaßen sicheres und präzises Arbeiten: Sägehilfe „Fritz und Franz“.



/ Alle Achsen der Formatkreissäge werden von der zentralen Bedieneinheit mit Touchscreen angesteuert.



/ Schöner arbeiten: Coole Akzente in der Werkstatt, hier im Lackierraum.



/ Repräsentativer Empfangstresen made by Teamwork Möbel & Interieur.

mit Daten versorgt, die die liegende Plattenaufteilsäge, eine Format4 Kappa Automatic 80, mit optimierten Schnittplänen versorgt. Hier erhalten sämtliche Teile nach dem Zuschnitt ein Etikett. Die CNC-Programme für die 5-Achs-CNC Format 4 Profit H350 werden von Palette CAM direkt aus den 3D-Konstruktionsdaten erzeugt und im Netzwerk abgelegt. Der Maschinenbediener ruft derzeit noch von dort die Programme ab. Für die Zukunft ist geplant, die Teileetiketten mit Barcodes zu versehen und an der CNC dann durch Einscannen direkt das CNC-Programm zu starten.

„Wir wollen Kunden glücklich machen“
„Aktuell laufen die Geschäfte gut und auch die Prozesse rund“, zeigt sich Andreas Alfes zufrieden. Aber er weiß auch: „Spätestens, wenn es schlecht läuft, musst Du investieren.“ Maschinentechnisch ist er mit den jüngsten Investitionen in CNC-Bebearbeitungszentrum, Formatkreissäge und liegende Plattenaufteil-

säge gut aufgestellt und fühlt sich in diesem Zusammenhang auch von der Felder-Niederlassung Lohmar bestens betreut. Auf seiner Agenda steht noch die Digitalisierung des Aufmaßes. Er sieht viel Potenzial darin, die Daten von Anfang an konsequent digital zu erfassen und auch anschließend im CAD durchgehend ohne Bruch zu nutzen. Am Ende bringt er sein Ziel bzw. seine Philosophie so auf den Punkt: „Wir wollen unsere Kundinnen und Kunden glücklich machen. Dafür ist uns keine Herausforderung zu groß.“

Teamwork Möbel & Interieur
57482 Wenden
www.teamwork.ag

Technologiepartner
www.felder-group.com
www.palettcad.com
www.kuhnle.com